AUTORINNEN UND AUTOREN

Christian Anich, Bakk. Biol.
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Studium der Biologie an der Universität Innsbruck; seit 2011 an den Tiroler Landesmuseen in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen im Bereich Botanik angestellt; ursprünglich mit der Restaurierung von geschädigtem Material beauftragt, heute als wissenschaftlicher Mitarbeiter Betreuung der Kryptogamensammlung (Algen, Moose, Flechten, Pilze), wo er sich inhaltlich hauptsächlich dem Spezialbereich der Mooskunde widmet.

Mag. Dr. Peter Assmann
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Innsbruck, Österreich
Geb. 1963; Kunsthistoriker, bildender Künstler, Schriftsteller; Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte; Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen sowie des complesso museale Palazzo Ducale in Mantua; aktuell Direktor der Tiroler Landesmuseen; Kurator internationaler Ausstellungen; Lehrbeauftragter an verschiedenen internationalen Universitäten in Österreich, Deutschland und Italien; Gründungsmitglied der Künstlergruppen „c/o:K" sowie „Sinnenbrand"; Künstlermitglied des Künstlerhauses Wien, der IG Bildenden Kunst wie auch der Welser Künstlergilde.

Ines Aster, M. Sc.
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1989 in Innsbruck; Abschluss des Masterstudiums Botanik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck im Jahr 2015; seit 2019 an den Tiroler Landesmuseen für die botanische Sammlung tätig.

Mag. Dr. Karl C. Berger
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Volkskunstmuseum, Innsbruck, Österreich
Geb. 1976 in Lienz; aufgewachsen in Matrei in Osttirol; verheiratet, drei Kinder, lebt in Flirsch am Arlberg; Studium der Volkskunde/Europäischen Ethnologie und Politikwissenschaft; 2001–2008 Vertragsassistent an der Universität Innsbruck, seit 2008 im Tiroler Volkskunstmuseum, seit 2015 dessen Leiter.

Dr. Ralf Bormann
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Grafische Sammlung, Innsbruck, Österreich
Geb. 1974 in Münster in Westfalen; Leiter der Grafischen Sammlung am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum; Dozent an der Universität Innsbruck im Fach Kunstgeschichte; 1996–2001 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten in Freiburg und Münster, nach dem Ersten Staatsexamen Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie in Münster; 2007 Abschluss Magisterarbeit über die Umbauten von St. Peter in Rom unter Papst Nikolaus V.; 2011 Promotion mit einer Dissertation zur Kunstgeografie; Dozent an den Universitäten in Münster, Göttingen und Marburg, zeitgleich seit 2012 Erschließung der Bestände des Kupferstichkabinetts des Landesmuseums Hannover; 2015–2018 Leiter des DFG-geförderten Digitalisierungsprojekts in der Graphischen Sammlung des Städel Museums in Frankfurt; Ko-Kurator diverser Ausstellungen; 2014 Kurator einer Ausstellung der zerstreuten Antiken- und Gemäldesammlung des Grafen Wallmoden; Autor zahlreicher Beiträge in Ausstellungskatalogen, Sammelbänden und Fachzeitschriften zur Druckgrafik, zu Zeichnungen sowie zur Sammlung Wallmoden.

Dr. Isabelle Brandauer
Stadt Innsbruck, Amtsvorständin Kulturamt, Innsbruck, Österreich
Geb. in St. Johann in Tirol; Studium der Geschichte und der Anglistik in Innsbruck, Promotion 2006; Lehrtätigkeit an den Tourismusschulen St. Johann in Tirol und der HAK Kitzbühel, externe Lehrbeauftragte am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck mit Schwerpunkt Archäologie des Ersten Weltkrieges; 2007–2010 wissenschaftliche Koordinatorin für das Bergiselmuseum am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum; 2011–2020 Abteilungsleiterin des TIROL PANORAMAS mit Kaiserjägermuseum; 2017–2019 Koordinatorin für das Maximilianjahr 2019 im Auftrag des Landes Tirol; seit September 2020 Amtsvorständin des Kulturamtes der Stadt Innsbruck; Forschungsschwerpunkte: Soldatenalltag, materielle Kultur und Erfahrungsgeschichte des Ersten Weltkrieges, Tagebuchforschung, Archäologie des Ersten Weltkrieges, Tirol im 19. und 20. Jahrhundert.

Dr. Sonia Buchroithner
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Museum im Zeughaus, Historische Sammlungen, Innsbruck, Österreich
Studium der Geschichte sowie einer Fächerkombination (u. a. Kulturmanagement) an der Universität Innsbruck; 2003 Promotion; Mitarbeiterin im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum: 2003–2011 in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring (ab 2005 Leitung), seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Historischen Sammlungen mit einem Schwerpunkt auf Provenienzforschung; Wissenschaftliche Beiträge zu den Themen Provenienzforschung, Restitution, Bergungen und historische Forschungen in verschiedenen Fachmedien und diversen Datenbanken; Mitautorin am Band 8 der Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung „… (k)ein Ende in Sicht. 20 Jahre Kunstrückgabegesetz in Österreich (2018)“.

Mag. Andreas Eckelt
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1982 in Steyr (Oberösterreich); Magisterstudium der Zoologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; verschiedene Projekte als freiberuflicher Biologe ab 2010 und seit 2012 auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Tiroler Landesmuseen tätig; seit 2010 mehrere Arbeiten, Vorträge und Veröffentlichungen zu naturschutzfachlichen Themen mit dem Schwerpunkt Coleopterologie; Leiter der Sammlung Insecta Varia in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen.

Univ.-Ass. Mag. Katharina Fuchs
Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung, Wien, Österreich
Seit 2018 Universitätsassistentin am Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien; Studium absolviert ebenda, Abschlussarbeit 2014 zum Thema Wartung und Pflege von Natursteinobjekten im Palastkomplex in Patan, Nepal; danach tätig in der Stuck- und Stuckmarmorrestaurierung sowie im österreichischen Bundesdenkmalamt; parallel zu freiberuflichen Tätigkeiten Arbeit an ihrer Dissertation zum Thema Stuckmarmor im 19. Jahrhundert.

Dr. Franz Gratl
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Musiksammlung, Innsbruck, Österreich
Geb. 1973 in Innsbruck; Studium der Musikwissenschaft und Geschichte in Innsbruck; für seine Diplomarbeit zu Trauermusik am Hof Kaiser Leopolds I. erhielt er den Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr; Dissertation (approbiert 2002) zu Kirchenmusik des böhmischen Komponisten Johann Zach (1713–1773); 2002–2009 freier Mitarbeiter von RISM Westösterreich mit Referat Südtirol (seit 2007 RISM Tirol-Südtirol & OFM Austria); seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2007 Leiter der Musiksammlung des Tiroler Landes-

museums Ferdinandeum; Aufgabengebiete: Konzeption und Betreuung der Konzert-, CD- und Noteneditionsreihe „musikmuseum“ und die Konzeption und Mitgestaltung von Ausstellungsprojekten (2010 „Rudolf Tutz: Ein Pionier des historischen Blasinstrumentenbaus“, Oberwölz und Innsbruck 2010, zuletzt „Stereo-Typen. Gegen eine musikalische Mono-Kultur“, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 2018) und wissenschaftlichen Tagungen; Forschung und Publikation primär zur Kirchenmusik und zur Musikgeschichte Tirols; Unterricht u. a. am Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck und an der Universität Mozarteum; nebenbei als Musikjournalist tätig; gemeinsam mit Ilse Strauß Gründung der Alte Musik-Plattform „ConTakt – Alte Musik im Gespräch“.

Mag. Ursula Grimm
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1976 in Innsbruck; Studium der Biologie, Studienzweig Ökologie, an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck; seit 2002 Tätigkeit für die Tiroler Landesmuseen Betriebsges. m.b.H. (Wirbeltiere, Botanik); seit 2004 für die Bibliothek der Naturwissenschaften zuständig; Betreuung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft.

MMag. Phil. Hannes Gründhammer
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Museum im Zeughaus, Historische Sammlungen, Innsbruck, Österreich
Geb. 1987; Studium der Geschichte und der Anglistik und Amerikanistik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Historischen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum; derzeitiger Forschungsschwerpunkt: die Aufarbeitung der Historischen Fotosammlung des Hauses.

Mag. Gerti Heintschel
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Tiroler Volksliedarchiv, Innsbruck, Österreich
Studium der Musikwissenschaft und Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck; auf Feldforschung basierende Diplomarbeit „Musik in Aurach. Das öffentliche Musikleben einer Gemeinde in Geschichte und Gegenwart“ (1994); Lehrgang Elementare Musikerziehung am Tiroler Landeskonservatorium (Abschluss 1993); Erstellung einer Sammlung Tiroler Tonträger samt digitalem Katalog am Institut für Musikwissenschaft; Lehrerin für Musikalische Früherziehung bis 2004; seit 1994 Tätigkeit am Tiroler Volksliedarchiv (ab 1999 als wissenschaftliche Assistentin); Aufgabenbereiche: Aufstellung der Bibliothek, digitale Kataloge zu Bibliothek und Tondokumente-Sammlung Südtirol Schneider, Feldforschung, Redaktion von Noten- und CD-Ausgaben aus Archivbeständen, Betreuung von Besucher*innen/Anfragen, Homepage u. a.; Vorstandsmitglied im Tiroler Volksliedwerk.

Mag. Magdalena Hopfensperger
Atelier Gerhard Walde, Wien, Österreich
Geb. 1996 in Tirol; lebt seit 2014 in Wien und studierte bis 2019 am Institut für Konservierung und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst Wien mit Schwerpunkt auf die Restaurierung von Gemälden und polychrom gefassten Kunstwerken; sie arbeitet derzeit im Atelier Gerhard Walde in Wien; Arbeitsschwerpunkt: großformatige Leinwandgemälde sowie zeitgenössische Kunst.

Mag. Dr. Peter Huemer
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1959 in Feldkirch; Studium der Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) sowie Doktorat in Zoologie/Botanik in Innsbruck; Promotion 1986; einjähriger Studienaufenthalt am Natural History Museum (London); seit 1987 Mitarbeiter des TLMF; seit März 2015 Kustos der Naturwissenschaftlichen Sammlungen; Forschungsschwer-

punkte: Taxonomie, Ökologie und Biogeografie sowie Gefährdung alpiner Schmetterlinge; internationale Kooperationen insbesondere mit genetischen Forschungsschwerpunkten; zahlreiche Expeditionen von Südsibirien bis Spanien; etwa 400 Publikationen, darunter etliche Monografien und Bücher, sowie Beschreibung von knapp 200 weltweit neuen Schmetterlingen, vor allem aus den Alpen.

Manfred Kahlen
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1949 in Hall in Tirol; Matura am humanistischen Gymnasium in Hall; Studium der Biologie (Schwerpunkt Zoologie) in Innsbruck ohne Abschluss; seit 1973 Landesbeamter (Amtssachverständiger für Naturkunde), Versetzung in den Ruhestand 2009; seit 1962 Beschäftigung mit Käfern; seit 1975 freier Mitarbeiter am Tiroler Landesmuseum; seit 1986 – nach Übergabe der eigenen Sammlung – Betreuung aller coleopterologischen Sammlungen des Museums, dies ab 2009 in selbst gewählter hauptberuflicher, wenn auch ehrenamtlicher Arbeit; Forschungsschwerpunkt: Käfer des Alpenraumes, zahlreiche faunistisch, zoogeografisch und ökologisch ausgerichtete Publikationen.

Volha Karankevich-Koch
First Frame. Film + TV Production GmbH, München, Deutschland
Geb. 1979; Studium der Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre in München und Grodno (Belarus); Forschungsschwerpunkte: Provenienzforschung und zeitgenössische Kunst; publizierte Aufsätze für die Bayerische Landesausstellung 2018 und für das Festival Unangepasste Kunst; Organisation von Ausstellungen in Deutschland sowie im Ausland; aktuell bei First Frame Film + TV Production tätig.

o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriela Krist
Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung, Wien, Österreich
Seit 1999 Universitätsprofessorin an der Universität für angewandte Kunst Wien und Leiterin des Instituts für Konservierung und Restaurierung; Studium der Konservierung-Restaurierung an der Akademie der bildenden Künste in Wien sowie Kunstgeschichte und Archäologie in Wien und Salzburg; über viele Jahre hinweg tätig bei ICCROM in Rom und dem österreichischen Bundesdenkmalamt; engagiert sich jeher für internationale Kooperationen zum Erhalt von Kulturgut und schaffte mit lokalen Partnerinstituten, vor allem in Asien, Grundbedingungen für internationale Standards in der Konservierung und Restaurierung.

Mag. Clara Maier
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Marketing und Kommunikation, Innsbruck, Österreich
Geb. 1989 in Krems an der Donau, Österreich; Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Print und Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Wien und der Aarhus Universitet; seit 2017 Studium der Europäischen und internationalen Politik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Okan University Istanbul; Erfahrung und Weiterbildung im Marketing, Corporate Publishing, Journalismus, in der Kommunikation, als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie im Webtexten, kreativen Schreiben, konstruktiven Journalismus, Menschenrechtsbildung, Migration, Inklusion; seit 2019 Mitarbeiterin in der Abteilung Marketing und Kommunikation der Tiroler Landesmuseen.

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Meighörner, M. A.
Innsbruck, Tirol
Geb. 1958; Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Klassischen Archäologie in München; Magister 1984; Promotion 1991; Habilitation 2005 an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg; Venia Legendi für Neuere und Neueste Geschichte und Technikgeschichte; 1991–2006 Direktor des Zeppelin

Museums Friedrichshafen; 2007–2019 Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum und der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.; zahlreiche Publikationen zur Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Kulturgeschichte, Technikgeschichte, Militärgeschichte und experimentelle Archäologie.

Univ.-Ass. Mag. Marija Milchin
Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung, Wien, Österreich
Seit 2008 als Universitätsassistentin am Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien, tätig; regelmäßig werden neue Aspekte und Problematiken zur Steinrestaurierung in ihren Lehrveranstaltungen beleuchtet; Abschluss des Studiums am genannten Institut 2006 mit ihrer Diplomarbeit über Romanzement, des Weiteren Besuch des Stone Conservation Course in Rom 2015, organisiert durch ICCROM und Getty Conservation Institute; aktuell Arbeit an ihrer Dissertation, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf karbonatische Materialien im Außenbereich und geeigneten Schutzmaßnahmen beschäftigt.

Mag. Maria Moser
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Museum im Zeughaus, Historische Sammlungen, Innsbruck, Österreich
Geb. 1983 in Alpbach; Diplomstudium der Geschichte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Queen's University Belfast, Abschluss 2013; seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Historischen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen/Museum im Zeughaus; Tätigkeitsschwerpunkte v. a. in der Bearbeitung der heterogenen Bestände der Historischen Sammlungen mit Schwerpunkt Alltagskultur; Publikationen zur Kulturgeschichte und Mitarbeit an verschiedenen Ausstellungen.

Assoz. Prof. PD Dr. Mag. Andreas Oberprantacher, M. A.
Universität Innsbruck, Institut für Philosophie, Innsbruck, Österreich
Geb. 1974 in Bolzano/Bozen, Italien; Studium der Philosophie und Geschichte sowie der Friedens- und Konfliktforschung an den Universitäten Innsbruck, Nottingham und Castellón; Habilitation 2015; verschiedene Lehr- und Forschungsaufenthalte an europäischen, amerikanischen und asiatischen Universitäten; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Politische Theorie, Sozialphilosophie, Ästhetik und Technik- und Medienphilosophie unter besonderer Berücksichtigung von Phänomenologie, Dekonstruktion, Poststrukturalismus und Postkolonialer Theorie; stellvertretender Sprecher des Doktoratskollegs „Dynamiken von Ungleichheit und Differenz im Zeitalter der Globalisierung" und Mitglied der Forschungszentren „Migration & Globalisierung" sowie „Peace & Conflict".

Mag. Dr. Sonja Ortner
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Tiroler Volksliedarchiv, Innsbruck, Österreich
Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Musikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck, Wien und Paris; seit 1994 im Tiroler Volksliedarchiv tätig, Leitung seit 2012; Forschungsschwerpunkt: u. a. mehrere größere Feldforschungen (Pitztal, Lechtal, Region Kaisergebirge) sowie Grundlagenforschung, wie die Dissertation „Das Innsbrucker Catholisch Gesangbuechlein von 1588. Das erste vollständige österreichische Kirchengesangbuch als Produkt der Gegenreformation und seine Bedeutung für die Liedgeschichte" (2002); Wissenschaftliche Aufbereitung von Feldforschungs- und Quellenmaterial für Publikationen im Eigenverlag (CDs, Notenhefte); zahlreiche Tagungs- und Buchbeiträge; Funktionen: Obmann-Stv. Tiroler Volksliedwerk, Vorstandsmitglied im Österreichischen Volkliedwerk Wien, Landeskoordinatorin für Tirol des Schulprojektes „Mit allen Sinnen".

Dr. Hansjörg Rabanser
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek, Innsbruck, Österreich
Geb. 1977 in Dornbirn; Studium der Geschichte und Kunstgeschichte in Innsbruck, Dissertation über die Hexen- und Zaubereiprozesse in Tirol; Mitarbeit an historischen Projekten (Trento tra Nord e Sud); 2006/2007: Tätigkeit im Stadtarchiv Meran; seit Dezember 2007 in der Bibliothek des Ferdinandeums; Forschungsschwerpunkte: Hexen- und Zaubereiverfolgungen in Tirol, Tiroler Druckgeschichte, historische Reiseberichte, diverse weitere kulturgeschichtliche Themen.

Dipl. Rest. (univ.) Laura Resenberg
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Restaurierung, Hall in Tirol, Österreich
Studium der Restaurierung TU München; danach Volontärin, später Redakteurin bei der Fachzeitschrift „Restauro"; anschließend sechs Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft, TU München: Kunsttechnologische Untersuchungen von Gemälden und hölzern gefassten Ausstattungen, in der Lehre: Konservierungs- und Restaurierungsmethoden und Konservierungswissenschaft (2006–2012); parallel Arbeit als Restauratorin für Gemälde, Skulpturen und Retabel in München, Leitung mehrerer restauratorischer Großprojekte in Kirchen; 2013 Anstellung im Tiroler Landesmuseum, Gemälderestauratorin; Gemälderestauratorin, Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein (2014–2015); seit Anfang 2016 Leitung der Abteilung Restaurierung der Tiroler Landesmuseen, Forschungsarbeit im Projekt zum Altar von Schloss Tirol (1370 datiert); später Betreuung des Umzugsprojekts aller Depots in das Sammlungs- und Forschungszentrum (SFZ) in Hall in Tirol, wo sie ihren Arbeitsplatz hat.

Dr. Andre Rompf
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Marketing und Kommunikation, Innsbruck, Österreich
Geb. 1984 in Gießen, Deutschland; Kunsthistoriker; Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Frankfurt am Main und Marburg; 2017 Promotion über Höfische Materialkultur im 20. Jahrhundert; Autor und freier Mitarbeiter in Museen in Frankfurt, Berlin, Dublin u. a.; seit 2020 Mitarbeiter in der Abteilung Marketing und Kommunikation der Tiroler Landesmuseen.

Dr. Thorsten Sadowsky, M. A.
Museum der Moderne Salzburg, Salzburg, Österreich
Studium der Geschichte, Philosophie und Ethnologie an der Universität Hamburg; Promotion 1996 über Reiseliteratur und Großstadterfahrung; nach Lehraufträgen an der Süddänischen Universität in Odense, und der Technischen Universität Dänemarks, Kopenhagen, 1997–2000 als Kurator am Sønderjyllands Kunstmuseum in Tondern, tätig; Wechsel an das Kunstmuseum Trapholt, Leitung der Abteilung für modernes Möbeldesign; ab 2001 Kurator und assistierender Direktor an der Kunsthalle Brandts in Odense; ab 2006 Direktor der Kunsthalle Aarhus; 2008–2013 Gründungsdirektor des Museum Kunst der Westküste auf der Insel Föhr, anschließend bis 2018 des Kirchner Museum Davos; seit September 2018 Direktor des Museum der Moderne Salzburg; seit 2019 künstlerischer Leiter der Sammlung Generali Foundation; Kurator zahlreicher Ausstellungen; zahlreiche Publikationen zur Kunst des 19. Jahrhunderts, zur klassischen Moderne und zum zeitgenössischen Kunstgeschehen.

Dr. Maria Schaffhauser
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1971 in Klagenfurt; Diplom- und Doktoratsstudium der Geologie an der Universität Innsbruck; 2008–2015 Forschungstätigkeit zur Sedimentologie von permischen Karbonatgesteinen in den Karnischen Alpen an der Universität Innsbruck (FWF-Projekt); mehrwöchiger Forschungs-

aufenthalt in den USA; Aufarbeitung der geologisch-paläontologischen Sammlung des Instituts für Geologie, Universität Innsbruck (Projekt „Sichten–Sehen–Verstehen"); seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen, dort verantwortlich für die Betreuung der Mineralogischen, Petrografischen und Paläontologischen Sammlungen; wissenschaftliche Publikationen über die Bildung und Diagenese von permischen Schelfrandkarbonaten sowie deren Organismenvergesellschaftung in den Karnischen Alpen; populärwissenschaftliche Beiträge über die Bestände der Erdwissenschaftlichen Sammlungen am Tiroler Landesmuseum.

Mag. Petra Schattanek, M. Sc.
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1986 in Rum in Tirol; Abschluss des Magisterstudiums Zoologie (2012) und des Masterstudiums Ökologie und Biodiversität (2015) an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; seit 2010 in diversen fledermauskundlichen Projekten (Telemetrie, Ruferhebungen, Quartierkontrolle, molekulare Kot-Analysen) tätig und in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv; seit 2012 selbständig tätig als Bergwanderführerin, u. a. in der Umweltbildung für den Verein Natopia; mehrere Publikationen mit Schwerpunkt auf Fledermäusen, Kleinsäugern und Schmetterlingen; seit 2015 als ehrenamtliche Mitarbeiterin in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen tätig; 2018 sechsmonatiges FEMtech-Praktikum in der Wirbeltier Abteilung der Tiroler Landesmuseen und seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin in selbiger; seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Projekt „Viel-Falter: Tagfalter Monitoring Tirol", zuständig für Tagfaltererhebungen und Betreuung der Ehrenamtlichen.

Prof. Dr. Tatjana Schnell
MF Specialized University, Oslo, Norwegen, und Universität Innsbruck, Institut für Psychologie, Innsbruck, Österreich
Ordentliche Professorin an der MF Specialized University in Oslo, Assoziierte Professorin an der Universität Innsbruck, Stellvertretende Leiterin des Forschungszentrums für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Innsbruck; Studium in Göttingen, London, Heidelberg und Cambridge/UK, Promotion an der Universität Trier im Fach Psychologie, Habilitation an der Universität Innsbruck; Forschungsschwerpunkte: existenzielle Themen wie Lebenssinn, Weltanschauung, Umgang mit Leid und Sterblichkeit und deren Bedeutung für Individuen, Organisationen und Gesellschaft; zahlreiche internationale Veröffentlichungen, Kooperationen und Vortragstätigkeiten; Mitherausgeberin des „Journal of Happiness Studies"; auf www.sinnforschung.org berichten Tatjana Schnell und ihr Team über aktuelle Entwicklungen in der internationalen Sinnforschung; allgemeinverständliche Einführung: „Psychologie des Lebenssinns" (Berlin 2020).

Mag. Dr. Claudia Sojer
Universität Innsbruck, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Innsbruck, Österreich
Geb. 1980 in Kitzbühel in Tirol; Studium der Archiv-, Buch- und Dokumentationswissenschaften im Spezialbereich Handschriften und Altes Buch an der Universität Bologna; Doktorat in Rom: Promotion 2014 in einem Teilbereich der Geschichte und den Historischen Hilfswissenschaften über mittelalterliche und byzantinische vatikanische Handschriften; Tätigkeit in verschiedenen Handschriftenprojekten im In- und Ausland; unterschiedliche Stipendien und Preise im In- und Ausland; seit Oktober 2018 in einem Projekt an der Universität Innsbruck tätig, in dem der Bestand der abgelösten handschriftlichen Fragmente der ULB Tirol wissenschaftlich bearbeitet wird.

Mag. Wolfgang Sölder
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Vor- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Studium der Vor- und Frühgeschichte an der Universität Innsbruck; seit 1989 im Ferdinandeum in den Vor- und Frühgeschichtlichen Sammlungen zuerst als technischer Zeichner, dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 2002 Leiter der Sammlungen; Publikationen und Ausstellungen mit Schwerpunkt Archäologie Alttirols; Durchführung von mehrjährigen Forschungsgrabungen u. a. im großen späthallstatt- bis frühlatènezeitlichen Brandgräberfeld Wörgl – Egerndorfer Feld, von 2005–2016 nahezu ganzjährig im spätbronzezeitlichen Brandgräberfeld Vomp – Fiecht-Au.

Dr. Claudia Sporer-Heis
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Museum im Zeughaus, Historische Sammlungen, Innsbruck, Österreich
Geb. 1961 in Innsbruck; Studium der Geschichte und der Klassischen Philologie an der Universität Innsbruck; seit 1988 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum; seit 2009 Kustodin/Sammlungsleiterin der Historischen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum im Zeughaus Kaiser Maximilians I.; Publikationen zur Geschichte und zur Kulturgeschichte Tirols; Kuratorin zahlreicher Ausstellungen.

MMag. Marlene Sprenger-Kranz
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Restaurierung, Hall in Tirol, Österreich
Studium der Konservierung und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Diplomarbeit: Schmiedeeisen aus Tirol. Das Sakramentshaus aus der Wallfahrtskirche St. Oswald in Seefeld (1578–1580); Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien und Innsbruck, Diplomarbeit: Elfenbein und Holz für Bettler und Götter. Besonderheiten der Kleinplastik. Untersucht an ausgewählten Beispielen von Simon Troger, Matthias Kolb, Johann Pichler u. a.; seit 2006 an den Tiroler Landesmuseen als Restauratorin tätig.

Michael Thalinger, Bakk. Biol.
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1983 in Linz; 2008 Abschluss des Bakkalaureatsstudium Biologie an der Universität Innsbruck mit Vertiefungsfach Botanik; seit 2012 für die Botanischen Sammlung an den Tiroler Landesmuseen tätig; seit 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Botanische Sammlung verantwortlich; 2018–2019 interimistisch für die Datenmigration der Biodiversitätsdatenbank der Naturwissenschaftlichen Sammlungen verantwortlich.

Mst. Andreas Vaclavicek
Innsbruck, Österreich
Geb. 1949 in Wien; Lehre als Glaser im elterlichen Betrieb; 1970 Meisterprüfung im Glasergewerbe; am 1. Jänner 2000 Gründung eines glastechnischen Beratungsbüros; 2003 Eröffnung einer Galerie für zeitgenössische Glaskunst in Innsbruck; seit März 2018 Projektpartner des Ferdinandeums mit Forschungsschwerpunkt auf die Haller Glashütte und Hofglashütte in Innsbruck im 16. Jahrhundert.

Alfred Waldner
Thaur, Österreich
Geb. 1964 in Hall in Tirol; begeisterter Naturbeobachter und Hobbybotaniker mit reger Exkursionstätigkeit; neben seltenen Arten der mitteleuropäischen Flora gilt das Hauptinteresse den heimischen Orchideen; Erstnachweise für Nordtirol: *Epipactis leptochila* im Tiroler Oberland 2011; Hybride *Dactylorhiza fuchsii* × *Pseudorchis albida* = × *Pseudorhiza bruniana* 2016 im Wipptal.

Dr. Florian Waldvogel
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Moderne Sammlungen, Innsbruck, Österreich
Geb. 1969; Studium „Praxis der Kunstvermittlung" an der Städelschule in Frankfurt am Main; Unterricht als Gastprofessor an der Akademie der Bildenden Künste, München (2001/2002), an der University of Cyprus,

Nicosia (2007/2008) und als Professor an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg (2009–2013); 2001–2003 Künstlerischer Leiter an der Kokerei Zollverein | Zeitgenössische Kunst und Kritik, Essen; Co-Kurator von Ausstellungen wie „Just Do It!" (Linz 2005), „Manifesta 6" (Nicosia, Zypern 2006), „Das Große Rasenstück" (Nürnberg 2006) und „A 37 90 89 – Die Erfindung der Neo-Avantgarde" (Berlin 2018); 2006–2008 Kurator am Witte de With in Rotterdam; 2009–2013 Direktor des Kunstvereins in Hamburg; 2015 Promotion; seit Juni 2019 Leiter für den Bereich Moderne Sammlungen am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum; Herausgeber u. a. von „Gegenwartsgesellschaft" von Olaf Metzel (2013), „I cannot repeat what I hear" von Nathalie Czech (2014), „Reportagen & Porträts 1987–2016" von Tom Kummer (2020); Mitherausgeber von „Handbuch Antirassismus" (2002), „Critical Condition" von Julie Ault und Martin Beck (2003), „Freedom of Speech" (2011), „Oh Kunstverein, where art thou?" (2013) und „Handlung als Haltung – Zentrum für politische Schönheit" (2017).

Mag. Katharina Walter
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Kulturvermittlung, Innsbruck, Österreich
Geb. 1968, Studium der Geschichte und Italienisch (Lehramt), Universität Innsbruck und Università degli Studi di Trento; Diplom des Lehrganges „Kuratorin für Kommunikation im Museums- und Ausstellungswesen", Institut für Kulturwissenschaften, Wien; seit 2001 Leiterin des Bereiches Kulturvermittlung der Tiroler Landesmuseen; Vorstandsmitglied des Österreichischen Verbandes der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen.

Benjamin Wiesmair, M. A.
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol, Österreich
Geb. 1988 in Klagenfurt (Kärnten); Abschluss des individuellen Masterstudiums Biodiversität und Landschaftsökologie an der Karl-Franzens-Universität Graz 2015; seit 2015 als Leiter der Lepidopterasammlung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen tätig; einige Publikationen mit lepidopterologischem Schwerpunkt.

Mag. Dr. Michael Zechmann-Khreis
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Marketing und Kommunikation, Innsbruck, Österreich
Geb. 1978 in Innsbruck, Österreich; Studium der Biologie mit Schwerpunkt Zoologie; 2001 Gründung der Werbeagentur panthera; Abschluss in Zoologie 2004 mit Schwerpunkt Verhaltensbiologie und Tierkommunikation; Fortsetzung des Studiums der Philosophie und später der Sprach- und Medienwissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Dissertation am Institut für Sprachen und Literaturen 2018; seit 2018 Leiter des Bereichs Marketing und Kommunikation der Tiroler Landesmuseen; Lehrveranstaltungen an der Universität Innsbruck und an der Pädagogischen Hochschule Tirol; Österreichischer Werberat; Obmann-Stellvertreter der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Tirol; Abgeordneter zum Tiroler Wirtschaftsparlament und Mitglied in verschiedenen Gremien im Bereich „Marketing & Kommunikation".

Mag. Christina Zenz
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Ältere Kunstgeschichtliche Sammlungen, Innsbruck, Österreich
2000–2005 Diplomstudium der Kunstgeschichte in Innsbruck und Guelph/Ontario; seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Älteren Kunstgeschichtlichen Sammlungen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum; Mitarbeit in der Konzept- und Katalogerstellung verschiedener kunstgeschichtlicher Ausstellungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Autorinnen und Autoren 399-407